

# Evangelisch-lutherischer „Gottesdienst zum Selbermachen“ am sechsten Sonntag der Passionszeit (Palmsonntag), 5. April 2020

## *Was Sie vorbereiten können:*

- *Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes wo sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer...*
- *Zünden Sie eine Kerze an.*
- *Vielleicht legen Sie ein Kreuz oder ein anderes christliches Symbol dazu.*
- *Wenn Sie etwas singen möchten, legen Sie sich ein Gesangbuch bereit.*
- *Wenn Sie mit mehreren diesen Gottesdienst feiern, übernimmt einer oder eine die Rolle des Vorbeters (V).*
- *An vielen Stellen unserer Stadt können Sie ab 9:45 Uhr das gottesdienstliche Geläut der Kirchen hören - so sind Sie mit anderen Christen, die in dieser Stunde auch für sich Gottesdienst verbunden.*

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

A: der Himmel und Erde gemacht hat.

V: Mit dem heutigen Palmsonntag beginnt die Karwoche. In unseren Gottesdiensten erinnern wir uns an Jesus Einzug in Jerusalem und folgen ihm dann auf dem Weg zum Kreuz. Sicherlich merken wir in dieser besonderen Zeit auch besonders intensiv, wie schmerzlich es ist, dass wir uns dazu nicht in Kirche versammeln können. Aber vielleicht bietet die Einsamkeit und Stille dieser besonderen Karwoche uns auch Chance, in unseren Gedanken dem leidenden Christus ganz neu nahe zu sein. In seinem Wort kommt er zu uns - begrüßen wir ihn im Jubel, wie einst die Einwohner von Jerusalem.

*Wenn Sie möchten, singen Sie das Lied EG 13 „Tochter Zion“*

V: Welch ein Wechsel! Nach dem Jubel zum Einzug des Messias schauen wir im Psalmgebet in das Herz des leidenden Christus.

Aber wir wissen: Er leidet mit uns und für uns. Wir beten:

Gott, hilf mir!

Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.

A: Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist;  
ich bin in tiefe Wasser geraten, und die Flut will mich ersäufen.

V: Ich habe mich müde geschrien, mein Hals ist heiser.

Meine Augen sind trübe geworden,  
weil ich so lange harren muss auf meinen Gott.

A: Ich aber bete, HERR, zu dir zur Zeit der Gnade;  
Gott, nach deiner Güte erhöre mich mit deiner treuen Hilfe

V: Ich warte, ob jemand Mitleid habe, aber da ist niemand,  
und auf Tröster, aber ich finde keine.

A: Ich bin elend und voller Schmerzen.  
Gott, deine Hilfe schütze mich!

V: Herr Jesus Christus, du großer Schmerzensmann

A: Herr, erbarme dich.

V: Du nimmst auf dich alles Leiden.

A: Christus, erbarme dich.

V: Du nimmst es auf dich, und so trägst du uns in unserem Leid.

A: Herr, erbarme dich über uns

V: Gütiger Vater,  
dein Sohn hat die Niedrigkeit unseres menschlichen Lebens auf sich  
genommen und die Todesqual am Kreuz erlitten:

Präge uns seine Kraft und seine Demut ein  
und lass uns teilhaben an seiner Erlösung.

Du wirst mit ihm gepriesen  
in der Einheit des Heiligen Geistes  
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A: Amen.

V: Die Epistel-Lesung zum Palmsonntag steht im Brief des Paulus  
an die Gemeinde in Philippi im 2. Kapitel:

Schwestern und Brüder!  
Seid so unter euch gesinnt,  
wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht:  
Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub,  
Gott gleich zu sein,  
sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an,  
ward den Menschen gleich  
und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.  
Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode,  
ja zum Tode am Kreuz.  
Darum hat ihn auch Gott erhöht  
und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist,  
dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen  
aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden  
und unter der Erde sind,  
und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist,  
zur Ehre Gottes, des Vaters.

*An dieser Stelle können Sie das Glaubensbekenntnis sprechen, das uns mit allen  
Christen verbindet.*

*Dann lesen Sie die Predigt von Pastor Frank Erichsmeier. Sie können ihn auch  
hören auf unserer Homepage [www.detmold-lutherisch.de](http://www.detmold-lutherisch.de). Unser Kantor  
Christoph Kuppler musiziert dazu.*

*Nach der Predigt singen oder lesen Sie die Strophen 1-3+7-10  
des Liedes EG 81 „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen“*

V: Lasst uns miteinander und füreinander beten.  
Jesus Christus, du bist eingezogen in die Stadt Jerusalem als ein  
König des Friedens. Du bist auf dem Weg der Liebe geblieben und  
dem Leid nicht ausgewichen, das die Menschen dir antaten. Steh  
deiner ganzen Kirche bei, und hilf uns, dir auf deinem Weg zu  
folgen. Wir rufen dich an:  
A: Herr, erbarme dich!

V: Wir bitten dich, du König, für die Mächtigen dieser Erde, dass sie  
der Not wehren und Gerechtigkeit und Frieden suchen.  
Besonders bitten für alle, die Verantwortung für Recht und Ordnung unter  
uns tragen, dass sie immer wieder zu weisen Entscheidungen gelangen, die  
das Wohlergehen aller im Auge haben. Wir rufen dich an:  
A: Herr, erbarme dich!

V: Wir bitten dich, der du für uns gelitten hast, für alle Kranken, für die vom  
Corona-Virus infizierten, aber auch die vielen anderen, und ebenso für alle  
Ärzte und Pflegenden. Schenke Heilung und Genesung. Gib Aufmerksam-  
keit füreinander. Hilf zu Geduld und schenke Trost. Wir rufen dich an:  
A: Herr, erbarme dich!

V: Wir bitten dich, der du dich ganz hingeeben hast für uns, für alle, die in  
diesen Tagen so viel geben und oft bis an ihre Grenze gehen, um anderen  
Menschen zu helfen und zu trösten, sie zu sättigen und zu stützen. Du siehst  
alle Hingabe - lege du deinen Segen darauf.  
A: Herr, erbarme dich!

V: Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat.  
A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

V: Gott, wir bitten dich: Schau auf uns,  
auf alle, die wir liebhaben,  
auf alle, mit denen wir verbunden sind,  
auf unser Land und die ganze Welt:  
A: Der Herr segne uns und behüte uns.  
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.  
Amen.